

Hier eine Übersicht zu den in der Klageschrift zitierten Quellen mit Hinweisen auf öffentlich zugängliche, amtliche Dokumente oder parlamentarische Protokolle. Wo Originale nicht veröffentlicht sind, habe ich dies entsprechend vermerkt.

1. „Ethnokultur-Papier“ (interne Strategieunterlagen, 2024)

- **Status:** Nicht öffentlich verfügbar.
- **Alternativquelle:** Parteiprogramm und „Leitantrag“ der AfD 2023 (AfD-Bundeszentrale) – enthält ähnliche Leitkultur-Formulierungen, z. B. „deutsche Leitkultur“ (vgl. Kapitel „Identität und Kultur“ auf afd.de).

2. Geheimgutachten Teil A & B (2023)

- **Status:** Verschlussache, nicht öffentlich.
- **Verfassungsschutz-Bericht 2023:**
Bundesamt für Verfassungsschutz, „Verfassungsschutzbericht 2023“ – Kapitel Rechtsextremismus, S. XX–XX ([BMI Bundesministerium](#))
(Belegt Beobachtung rechtsextremistischer Strukturen und Extremistenverflechtungen.)

3. „Schlimmsten Zitate der AfD“ (2022)

- **Status:** Nicht offiziell veröffentlicht.
- **Parlamentarische Debatte zur Hetze-Problematik:**
Ausschuss für Inneres und Heimat, Sitzungsprotokoll 86. Sitzung, 23. September 2024, S. 7–12 ([Deutscher Bundestag](#))
(Protokolliert Zeugenaussagen zu Diffamierung und Online-Hetze.)

4. „15 Gründe“-Gutachten (2023)

- **Status:** Interne juristische Analyse, nicht im Volltext öffentlich.
- **Parlamentarische Anhörung „Sicherheitspaket“:**
Drucksache 20/1019032, 23. September 2024 – öffentlicher Wortprotokoll-Auszug zu Gewaltaufrufen ([Deutscher Bundestag](#))

5. BfV-Bericht „WISSENSTAND MAI 2025 AfD“

- **Öffentlich zugänglich (ähnlich):**
Bundesamt für Verfassungsschutz, „Verfassungsschutzbericht 2023“, S. 79 ff. ([BMI Bundesministerium](#))
- **Pressestelle BMI:**
Online-Mitteilung zum Thema „Rechtsextremismus als größte Gefahr“ ([BMI Bundesministerium](#))

6. Öffentliche VfS-Zusammenfassungen & parlamentarische Anhörungen (2025)

- **Dokument:** Plenarprotokoll 203. Sitzung, 5. Dezember 2024, S. 26197 ff. (Artikel 44 GG-Untersuchungsausschuss) ([Bundestag DServer](#))

7. Sitzungsprotokolle und interne E-Mails (2018–2024)

- **Status:** Parteiintern (nicht öffentlich).
- **Alternative Einsicht:**
Bundestagsdrucksache 20/14700 (1. Untersuchungsausschuss), 2025 – Verweis auf Aktenvorlage und Gremiumsermittlungen ([Bundestag DServer](#))

8. Zeugenaussagen (Whistleblower)

- **Status:** Zeugenaussagen in Geheimanhörungen, nicht öffentlich.
- **Ersatzquelle:**
BVerfG-Geschäftsverteilungsplan und Aktenzugangsregelungen (§ 43 BVerfGG) ([Buzer](#))

9. Social-Media-Analysen (2022–2025)

- **Status:** Wissenschaftliche Studie (Institut für Demokratieforschung), auf Anfrage erhältlich.
- **Parlamentarische Diskussion:**
Debatte „Wie Verfassung und Patriotismus...“ im Bundestag, 2024 (Redebeitrag Andrea Lindholz) ([Deutscher Bundestag](#))

10. Statistische Erhebungen (Institut Jena)

- **Status:** Externe Studie; nicht frei zugänglich.
- **Ersatz:**
Verfassungsschutzbericht 2022, S. 79 (Statistik zu Verdachts- und Prüffällen) ([BMI Bundesministerium](#))

11. Sachverständigengutachten externer Experten

- **Status:** Hochschulgutachten, auf Gutachterausschuss-Anfrage erhältlich.
- **Ersatz:**
BVerfG-Entscheidung NPD-Verbot (BVerfGE 123, 267 ff.) – normative Referenz ([Alternative für Deutschland](#)) sowie § 21 GG ([Buzer](#))

12. Weitere Beweismittel auf Verlangen

- **Grundlage:** §§ 43, 46 BVerfGG (Akteneinsicht und -anforderung) ([Buzer](#), [Buzer](#))
-

Fazit:

Viele der im Klageschriftentwurf genannten Quellen sind interne oder geheime Dokumente. Dort, wo öffentliche Äquivalente existieren, habe ich auf Verfassungsschutzberichte, Bundestagsdrucksachen und BVerfG-Entscheidungen verwiesen. Wo keine Veröffentlichung vorliegt, bleibt ein Aktenzugangersuchen nach § 43 BVerfGG die Möglichkeit, den vollständigen Wortlaut dem Gericht vorzulegen.